Travers '99

{mosmap lat='46.93819116434173'|lon='6.672649383544922'|zoom='13'|icon='blah/icon.png'|}



Thema: Torwächter

Besonderheiten: Wieder einmal eine geniale Milan-Küche (eigentlich eher Standard als Besonderheit). Luchs-WC, riesiger Fahnenmast... Ausserdem waren die Wölfe und auch ihre Köchinnen ganz in der Nähe, was einigen Pfadis offenbar gefallen hat. Besichtigung der Asphaltminen von Travers und Hike entlang dem Creux du Vent.

Teilnehmer: etwa 35

Wetter: Einfach genial. Immer Sonnenschein, ausser beim Aufbau und Abbau, sowie auf dem Hajk. (und da stört Regen ja bekanntlich nicht.)

Spur Bericht 3/99:

Sola 1999 in Travers

Wie jedes Jahr mussten wir uns am ersten Sommerferiensamstag in aller Hergottsfrühe (also 8:30) im De Wetten-Park besammeln.

Nach der Dimensionstorschlüsselübergabe durch einen sonderbaren Mann aus dem Untergrund nahmen wir die verhältnismässig kurze Reise nach Traver auf uns.

Als erstes hiess es mal die Lageraufbauten zu besorgen. Ich möchte da noch anmerken, dass das Holz in diesem Jahr von hervorragender Qualität entsprochen hat.

Nach einem kleineren Attentat auf das Küchenzelt und einer Begegnung der dritten Art mit do Winzlingen, beschlossen wir besser auf den Schlüssel aufzupassen, indem wir dem Schlüssel ein schönes Eigenheim bauten mit ewigem Lichtlein versehen, das die bösen Kräfte fernhalten konnte.

Doch plötzlich brach eine Epidemie aus, und das einzige Mittel das uns helfen konnte, war ein Medizinmann der aber im 50 km weit entferneten Ste-Croix lebte...mmmmhh... das wäre doch ein idealer OP??? Auf gings zum OP! Und sie haben uns noch in letzer Sekunde retten können! Was für ein Glück!

Aber bald nahte neues Ungemach: Der Schlüssel zerbrach bein einer Zeremonie! Was tun?? Auf zum Hajk! Wohin? Ab auf den Creux du Vent....uuhhh des wohr onstrengend!

Während wir uns in unserer Notunterkunft schlafen legen wollten flüchteten die Stafüs noch zu uns, um sich in Sicherheit vor dem bösen Xax (oder Xak??) zu bringen... aber es war zu spät: er konnte ihnen folgen und nahm uns den Schlüssel weg,...doch wäre da nicht der gute, alte Schmied gewesen, der ihn aufhielt und dank seiner Zauberkräfte den Schlüssel wieder reparierte! Was für ein Glück!

Aber plötzlich gab uns das Licht keinen Schutz mehr! Uiui..des is nit guat!.. Da half nur noch Nachtwache!... Aber es half nichts...die Bösen Männer kamen trotzdem, entführten mich, liessen mich irgendwo im Kaffesatz von Travers liegen und suchten das Weite!

Aber am nächsten Abernd, da war der Showdown! Wir konnten an jenem denkwürdigen Tag dank unserm Mut und unserem Zusammenhalt die Welt noch vor dem Untergang retten....puhhh des wor knopp!

Des Wors gwesen von menen Beriicht ous döm Sola 1999 in Travers/NE

Bilder:



Goofy beim Arbeiten. Ein seltener Schnappschuss.



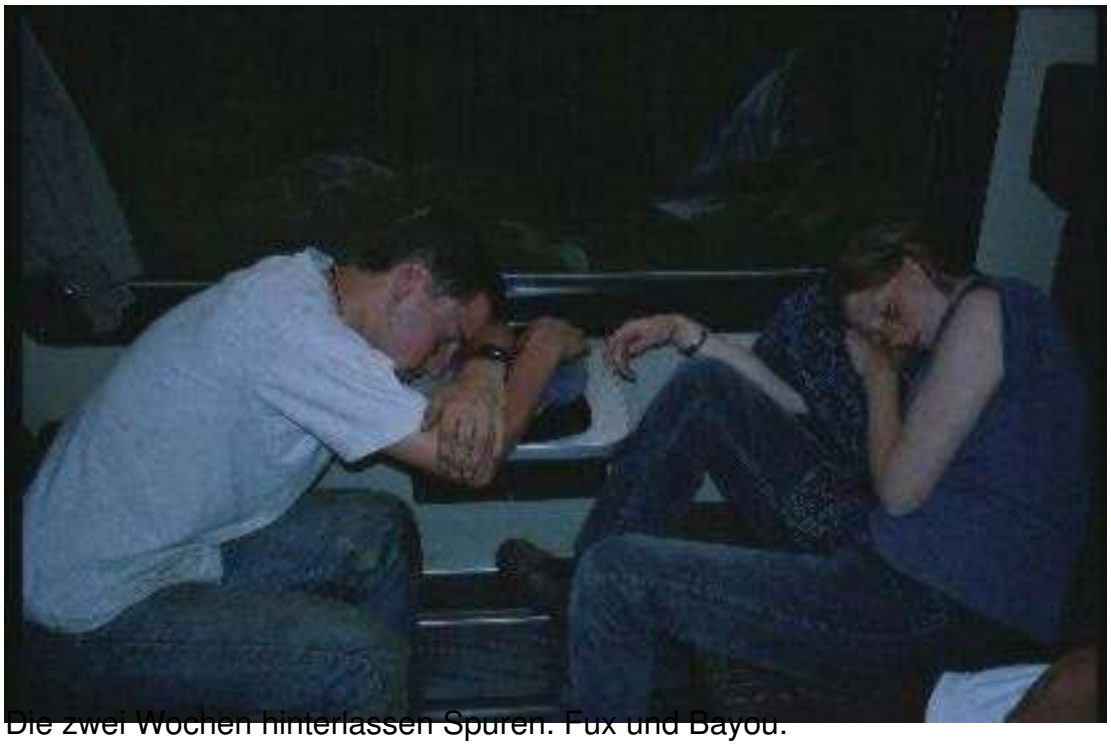
Das gemütliche Milanzelt.



Zum Spass



Das Lagermobil. Und wer sitz am Steuer? Winnie natürlich, wer sonst.



Die zwei Wochen hinterlassen Spuren: Fux und Bayou.